STUDIENÜBERBLICK 2026

Azubi-Sicht trifft Ausbildungs-Sicht

Was aktuelle Studien über Wahrnehmungen, Ausbildung und Zusammenarbeit zeigen.

1 Zwei Perspektiven – unterschiedliche Einschätzungen

Die Azubi-Recruiting Trends 2026 vergleichen Einschätzungen junger Menschen und von Ausbildungsverantwortlichen. 9.524 junge Menschen (darunter Schüler*innen, Auszubildende, dual Studierende und Bewerbende) sowie 2.071 Ausbildungsverantwortliche nahmen im Januar bis März 2026 teil.

Die zentrale Einordnung

Die Ergebnisse zeigen Anteile von Befragten, die eine Eigenschaft als „stark ausgeprägt“ einschätzen. Die Zahlen beweisen weder eine Überschätzung der jungen Menschen noch eine objektiv richtige Einschätzung des Ausbildungspersonals.

2 Befragungsgruppen und Fragestellung

Die Auswertung vergleicht zwei unterschiedliche Perspektiven auf allgemeine Eigenschaften – keine individuellen Leistungstests. Für das Praxis-Tool sind diese Werte ein Anlass, Erwartungen und Begriffe gemeinsam zu klären.

Junge Befragte

Wie stark ist die Eigenschaft bei mir selbst ausgeprägt?

Ausbildungsverantwortliche

Wie stark ist die Eigenschaft bei meinen Auszubildenden ausgeprägt?

3 So lesen Sie die Ergebnisse auf der nächsten Seite

Die horizontalen Balken zeigen Prozentanteile. Jede Eigenschaft erhält zwei getrennte Balken: Blau steht für die Selbsteinschätzung junger Befragter, Orange für die Einschätzung der Ausbildungsverantwortlichen. Beide Balken haben dieselbe Skala von 0 bis 100 %.

Beispiel: „74 % Zuverlässigkeit“ bedeutet, dass 74 % der jungen Befragten ihre Zuverlässigkeit als stark ausgeprägt bewerteten – nicht, dass eine einzelne Person zu 74 % zuverlässig ist.

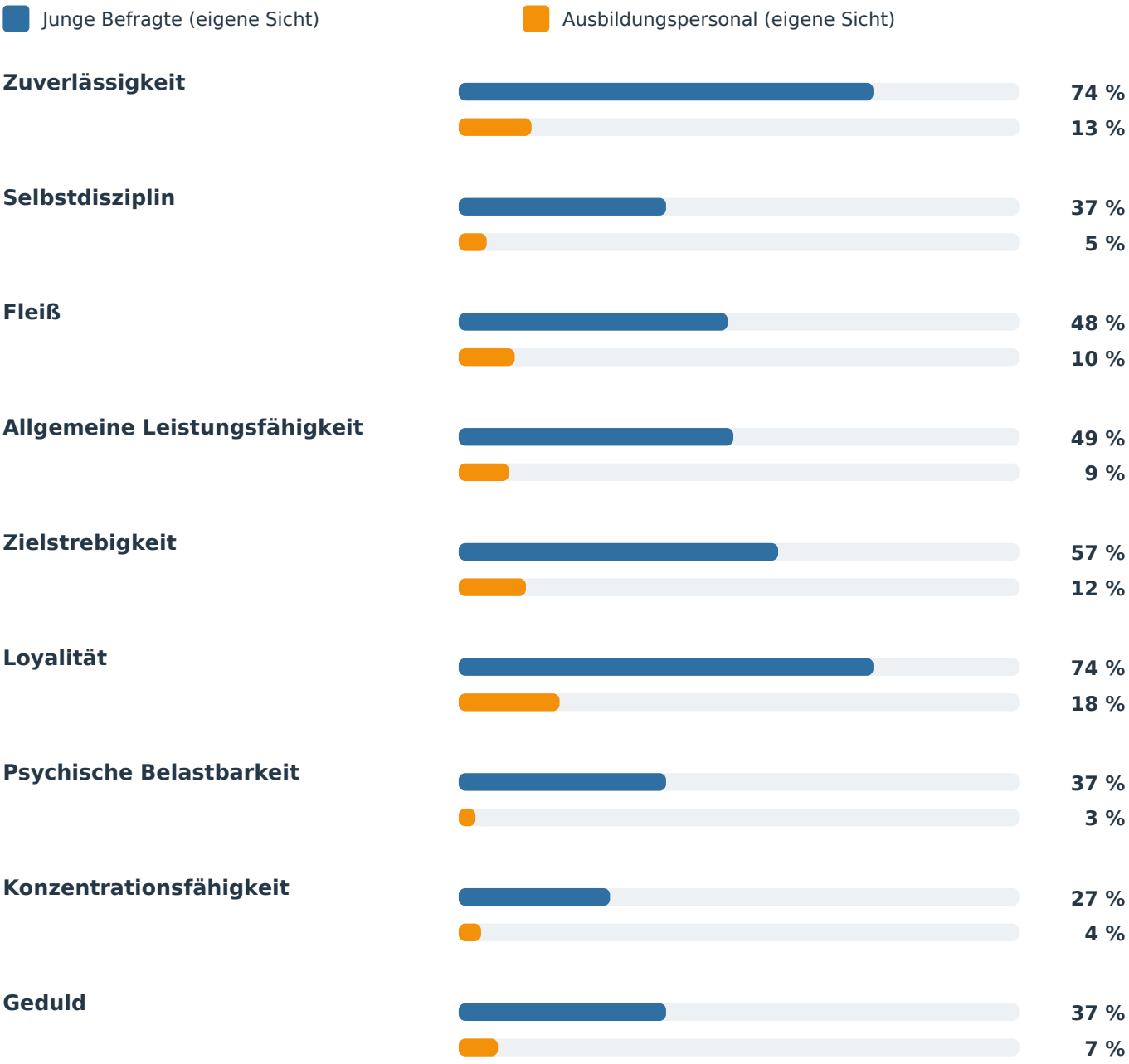
Originalstudie und Studieninformationen bei u-form Testsysteme ↗

© 2026 Andreas Sedlag · as-courage · www.as-courage.de

DATENVISUALISIERUNG

Selbstbild und Fremdbild

Anteil „stark ausgeprägt“ in Prozent. Horizontal = Prozentwert, gemeinsame Skala 0–100 %.



Wichtig für die Einordnung

Zwei Gruppen bewerten dieselben Begriffe aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Eine große Differenz in Prozentpunkten ist keine Messung tatsächlicher Fähigkeiten. Für direkte Vergleiche brauchen wir identische Antwortkategorien und passende Gruppenverteilungen.

Quelle: u-form, Azubi-Recruiting Trends 2026; veröffentlichte Auswertung: Personalwirtschaft, 23.09.2026.

© 2026 Andreas Sedlag · as-courage · www.as-courage.de

Ausbildung, Recruiting und Gesundheit

Ergänzende Studienbefunde – unterschiedliche Stichproben und Messgrößen.

4 Recruiting und Auswahlprozesse



5 Psychische Gesundheit – gesonderte Untersuchung

Bertelsmann Stiftung und Institut der deutschen Wirtschaft (IW) werteten 2026 eine Befragung von 929 dual Auszubildenden (15–25 Jahre) und 1.188 Unternehmen aus. Die Werte sind nicht Teil der u-form-Befragung.



6 Was folgt daraus für die Ausbildungspraxis?

Für Gespräche sind vor allem gemeinsame Begriffsdefinitionen, konkrete Beobachtungen und geklärte Erwartungen hilfreich: Was bedeutet „zuverlässig“ in unserem Alltag? Welches Feedback hilft? Wo gibt es vertrauliche Unterstützung? Aus den Daten lassen sich Gesprächsanlässe ableiten, aber keine Diagnosen und keine Eigenschaften einer gesamten Generation.

↗ u-form: Originalstudie Azubi-Recruiting Trends 2026

↗ Personalwirtschaft: öffentliche Zusammenfassung vom 23.09.2026

↗ Bertelsmann Stiftung / IW: Mentale Gesundheit in der Ausbildung

© 2026 Andreas Sedlag · as-courage · www.as-courage.de